

Der Deutsche Fundraising Verband und die HRK laden ein zum Workshop

Stipendienprogramme an deutschen Hochschulen? – Mehr Verwaltung als Effekt? Oder: Ein ideales Fundraisingprojekt für alle!

am 15.09.2010 von 12:00 bis 18:00 Uhr
in der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Inhalt

Die Förderung talentierter und besonders engagierter Studierender auf breiter Ebene wurde im deutschen Bildungssystem lange vernachlässigt. Bundestag und Bundesrat haben nun im Juli ein „Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms“ verabschiedet. Es sieht vor längerfristig an allen Hochschulen in Deutschland bis 8% aller Studierenden ein leistungsabhängiges Stipendium erhalten sollen, dass zur Hälfte aus privaten Spenden und zur Hälfte aus Bundesmitteln finanziert wird. Trotz vieler noch ungeklärter Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gesetzes stellt sich nun für die Hochschulen die Frage, wie sie am besten Mittel für Stipendien einwerben können.

In NRW wurde ein entsprechendes Stipendienprogramm schon zum WS 2009/2010 erfolgreich umgesetzt. Die Hochschulen haben dabei die Erfahrung gemacht, dass der Aufbau eines Stipendienprogramms und die Akquise von Spenden für Stipendien zahlreiche indirekte positive Effekte bewirken, die das Fundraising an Hochschulen nachhaltig befördern können.

In dem Workshop sollen die Erfahrungen aus NRW diskutiert und zur Erarbeitung eines Leitfadens für den Aufbau eines hochschulweiten Stipendienprogramms herangezogen werden.

Beantwortet werden folgende Fragen:

- Wie setzt man ein Stipendienprogramm in strukturschwachen Regionen um
- Welche Akteure müssen intern und extern aktiviert und eingebunden werden
- Wie kann ein Stipendienprogramm kurzfristig aufgebaut werden und wie können Strukturen für einen nachhaltigen Erfolg geschaffen werden
- Welche Faktoren sind für eine erfolgreiche Akquise von Stipendien erforderlich
- Wie finden und halten Hochschulen Förderer
- Wie können Förderer aktiv eingebunden werden
- Wie können dezentrale Aktivitäten in die Stipendienakquise eingebunden werden
- Wie lassen sich praktikable Bewerbungs- und Auswahlverfahren umsetzen
- Wo liegen Hürden und Stolpersteine, die vermieden werden können

Referenten

Dr. Britta Freis, Leiterin der Stabstelle Stiften, Fördern und Alumni der Ruhr-Universität Bochum
Angela Poth, Fundraising-Beauftragte des Rektors der RWTH Aachen und Leiterin der Fachgruppe Bildung des Deutschen Fundraising Verbandes

Kontakt:

Deutscher Fundraising Verband e.V. | Claudia Bierhoff | E-Mail: bierhoff@fundraisingverband.de
Chausseestr. 5 | 10115 Berlin | Tel.: 030 / 30 88 31 8-00 | Fax: 030 / 30 88 31 8-05

Kosten

Die Kosten für den Tagesworkshop inklusive Getränke und Mittagssnack betragen:

- 150 Euro für Mitglieder
- 210 Euro für Nichtmitglieder

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 10. September 2010 per Fax oder E-Mail:
030 – 30 88 31 805 oder info@fundraisingverband.de

Achtung: **Begrenzte Teilnehmerzahl.** Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldebestätigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Im Falle Ihrer Abmeldung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30,- Euro erhoben, bei Stornierung ab 5 Tage vor der Veranstaltung die komplette Teilnahmegebühr. Es kann eine Ersatzperson benannt werden.

Anmeldung

Ich möchte mich für den Tagesworkshop
„Aufbau eines Stipendienprogramms an deutschen Hochschulen“ anmelden

Ich bin Mitglied

Ich bin kein Mitglied

Name:	Vorname:
Organisation:	Funktion:
Straße:	Postfach:
PLZ:	Ort:
E-Mail:	Telefon:
Ort/Datum:	Unterschrift:

Bankverbindung: Deutscher Fundraising Verband Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 370 205 00	Kontonummer: 8333001 Verwendungszweck: Stipendien-WS 2010
---	--

Kontakt:

Deutscher Fundraising Verband e.V. | Claudia Bierhoff | E-Mail: bierhoff@fundraisingverband.de
Chausseestr. 5 | 10115 Berlin | Tel.: 030 / 30 88 31 8-00 | Fax: 030 / 30 88 31 8-05